

MidnightSports Aadorf

Jahresbericht 2016 / 2017



Inhalt

1	Vorwort / Einleitung.....	3
2	Rekrutierung / Team	4
3	Projektverlauf.....	6
4	Zwischenfälle / Probleme.....	8
5	Statistische Zahlen	8
6	Organisation.....	11
7	Fazit	12
8	Dank	12
9	Dank an Sponsoren	13

1 Vorwort / Einleitung

Geschätzte Leserinnen und Leser

Es freut uns sehr, Ihnen mit diesem Jahresbericht 2016/2017 einen Überblick über die 4. Saison des MidnightSports Aadorf geben zu dürfen.

Die Vorbereitung und der Start in eine neue Ära „MidnightSports Aadorf“ war eine grosse Herausforderung. Nachdem die Stiftung IdéeSport in den letzten 3 Jahren für die gesamte Organisation und Durchführung zuständig war und das Projekt mit grossem Erfolg lanciert und betrieben hatte, ging es nun darum, eine lokale Trägerschaft mit den Hauptaufgaben zu betrauen. Die Gründung eines eigenständigen Vereins und die damit verbundene Bestellung eines Vorstandes erwies sich aus verschiedenen Gründen als nicht umsetzbar. Aus diesem Grund wurde das Gespräch mit dem Vorstand des Vereins für Jugend Aadorf gesucht, welcher bereits sehr erfolgreich die Jugendarbeit mit dem „Pleno“ in der Gemeinde betreibt. Wir sind sehr dankbar, dass wir unser Projekt nun unter dem Dach des Vereins eigenständig betreiben können.

Die Aufgaben in den 3 Bereichen sind wie folgt geregelt (Projektverantwortliche):

- Sandra Baumgartner Finanzen, Administration und Personelles
- Michael Haldemann Fundraising, Vernetzung und Social Media
- Daniel Müller Personalführung, Kontakte zu Behörden und Nachbarn

Die Leistungsvereinbarungen für die nächsten 3 Saisons mit einerseits der Gemeinde, welche die finanziellen Mittel zugesichert hat und andererseits der Schulbehörde, welche uns grosszügigerweise die gesamte Infrastruktur zur Verfügung stellt, konnten unterzeichnet werden.

Ebenfalls und massgeblich involviert in das Projekt bleibt die Stiftung IdéeSport, welche in der Person von Miriam Buchmann unter anderem die Qualitätsstandards sicherstellt und uns bei Fragen mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung steht.

An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten und Sponsoren sehr herzlich für das Entgegenkommen, das grosse Engagement, das aufgebrachte Verständnis, das Wohlwollen und die Bereitschaft, für die Jugend in Aadorf einen aktiven Beitrag zu leisten.

Aadorf, April 2017

Für die Projektverantwortlichen

Daniel Müller

2 Rekrutierung / Team

Wir haben uns eine Woche vor Saisonstart intensiv Zeit genommen, unser Team kennen zu lernen.



Laura und Ardita haben in diesem Jahr einen Seniorcoach-Kurs besucht.

Zudem wurde im Januar mit dem Team ein Teamkurs durchgeführt. Dabei wurde die Eigeninitiative der Coaches in den Mittelpunkt gestellt und es wurden Ideen für Spezialevents gesammelt.



Es gab während den 14 Veranstaltungen 23 Freiwilligen-, 44 Junior- und 6 Seniorcoacheinsätze. Die Projektleitung wurde gleichmässig aufgeteilt, wobei Cornelia Schwager an insgesamt 9 und Lukas Sennhauser an 8 Veranstaltungen als Leiter/-in anwesend waren.



3 Projektverlauf

Die Saison konnte am 3. Dezember 2017 mit knapp 60 Teilnehmenden erfolgreich gestartet werden. Nach dem Jahreswechsel fielen wir in ein Januarloch; aufgrund der Rückmeldung von anderen MidnightSports-Standorten ist davon auszugehen, dass die kalten Temperaturen zu den tieferen Besucherzahlen beigetragen haben. Mit zusätzlicher Werbung und Spezialereignissen wie Bubble-Soccer und Zumba konnten in der Folge die Jugendlichen im Februar und März wieder für den Besuch bei uns motiviert werden. Die Schüler des ersten Sekundarschuljahrgangs kamen ab Februar auch des Öfteren, was sicherlich auf viele persönliche Gespräche mit den Jugendlichen zurückzuführen ist. Gesamthaft gesehen dürfen wir mit den Besucherzahlen zufrieden sein, stellen aber dennoch fest, dass noch Steigerungspotenzial vorhanden ist.

Die untere Halle gehörte weiterhin den Chillern und wurde mit Musik beschallt. Im vorderen Drittel wurde man meistens von den Unihockeybällen getroffen. Im hinteren Drittel musste man vor den Basketballen flüchten und in der Mitte wurde man von den Fussballern getunnelt. Im Laufe der Saison wurden der Töggeli- und der Tischtennistisch ersetzt. Ebenfalls kam eine Dartscheibe dazu, welche das Partyfeeling perfekt machte.

Die obere Halle wurde zur sportintensiveren Halle, in der sehr oft Volley- und Fussball gespielt wurde. Ab und zu wurde auch das Minitrampolin für akrobatische Einlagen genutzt. Anwen Cazzetta motivierte die Jugendlichen an einem Abend zum rhythmischen und anstrengenden Zumba. Der TSV Guntershausen zeigte sein Können am Minitramp an einem Abend. Als Highlight dürfen sicherlich die zwei Bubblesoccer-Abende gesehen werden. Wie jede Saison fand wieder ein Präventionsanlass in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Thurgau statt. Dabei wurden an einigen Posten Spiele und Informationen zum Tabakkonsum und dessen Konsequenzen angeboten.





4 Zwischenfälle / Probleme

Erfreulicherweise wurden wir von grösseren Zwischenfällen verschont. Es gab ein paar leichte Verletzungen beim Bubble-Soccer, ansonsten blieb es in dieser Hinsicht glücklicherweise ruhig.

Die Jugendlichen wurden bei der abendlichen Ansprache auf die Regeln hingewiesen. Leider hielten sich einzelne wenige Jugendliche nicht vollends an die Spielregeln, indem sie bereits vorgängig Alkohol oder Cannabis konsumiert hatten; ihnen wurde der Zutritt respektive weitere Aufenthalt an der jeweiligen Veranstaltung verweigert.

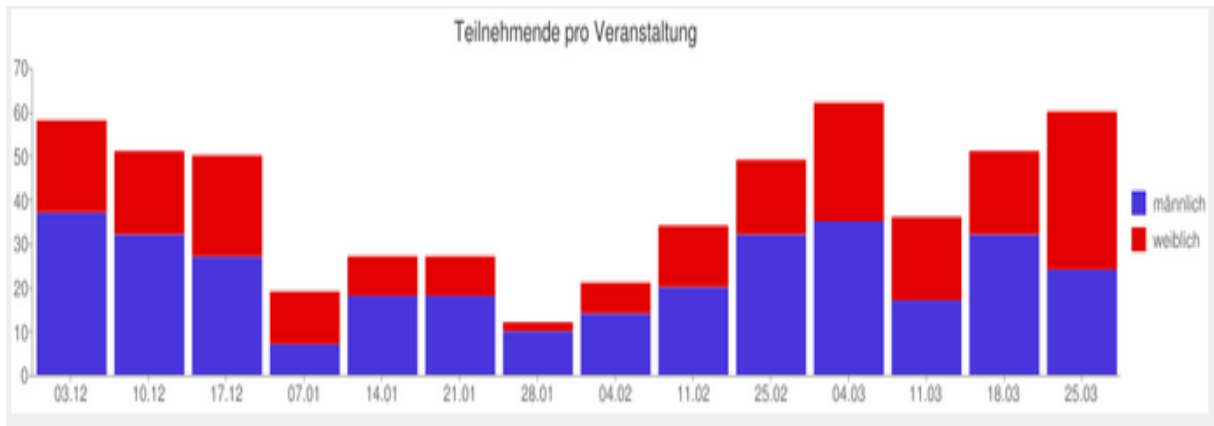
5 Statistische Zahlen

Allgemeine Daten

		2014/15	2015/16	2016/17
Allgemeine Projektdaten	Veranstaltungen	20	17	14
	Projektleitereinsätze	20	17	17
	Seniorcoacheinsätze	28	11	6
	Einsätze Juniorcoachs	73	74	44
	Freiwilligeneinsätze	30	35	23
Anzahl Teilnahmen	Gesamt	1650	971	557
	Männlich	901	546	323
	Weiblich	749	425	234
Erfasste Besucher	Gesamt	302	305	176
	Männlich	164	166	97
	Weiblich	138	139	79
Statistische Werte	Durchschnitt Gesamt	82.5	57.1	39.8
	Durchschnitt Männlich	45.1	32.1	23.1
	Durchschnitt Weiblich	37.4	25	16.7
	Maximum Teilnehmende	102	135	62
	Minimum Teilnehmende	65	18	12

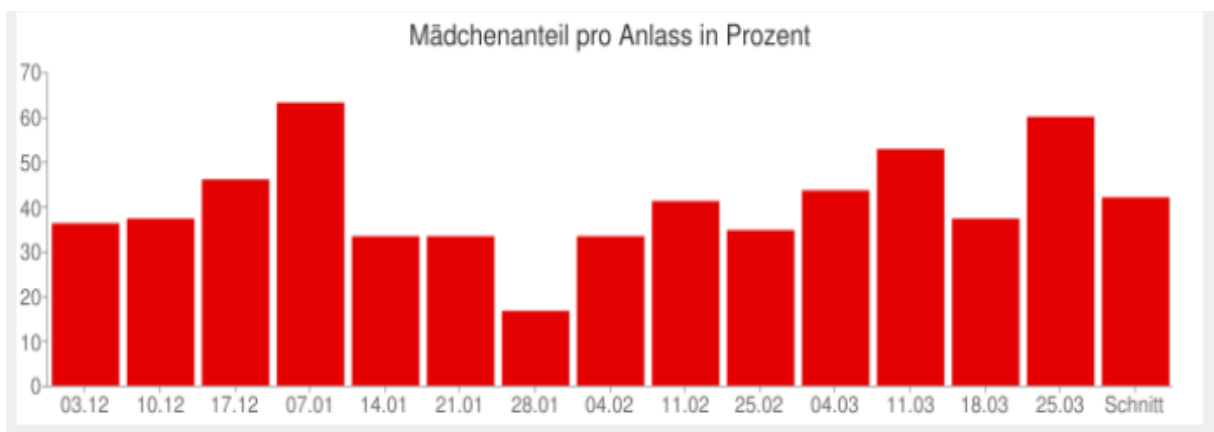
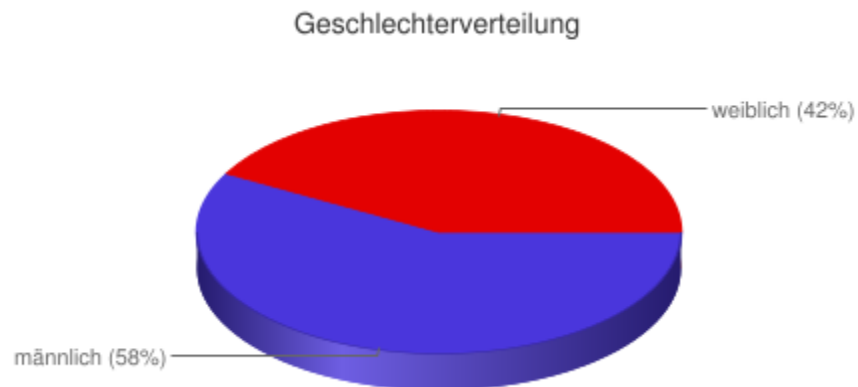
Teilnehmende pro Veranstaltung

An den 14 Veranstaltungen haben insgesamt 557 Jugendliche teilgenommen, was im Durchschnitt rund 40 Teilnehmer ausmacht. Damit liegt das MidnightSports Aadorf knapp unter dem nationalen Durchschnitt (41.7). Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Teilnehmerschnitt (2014/15: 82.5, 2015/16: 57.1) gesunken. Die Teilnehmerzahlen weisen, wie bereits in der letzten Saison, relativ grosse Schwankungen auf. Zwischen 12 und 62 Teilnehmende fanden den Weg in die Turnhalle Guntershausen.



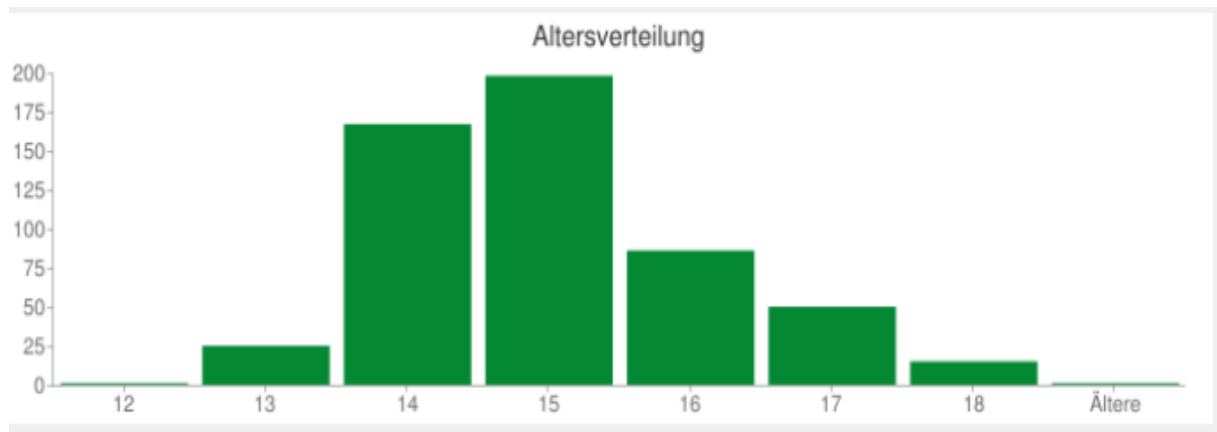
Mädchenanteil

Der Mädchenanteil ist mit 42% erfreulich hoch und übertrifft damit deutlich den nationalen Durchschnitt (31.8%). Wie in den vergangenen Saisons (2014/15: 45.4%, 2015/16: 43.8%) liegt dieser Wert nahe am Optimum einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung. An drei Veranstaltungen lag der Mädchenanteil sogar über 50%. Die Schwankungen sind in etwa vergleichbar mit dem Vorjahr.



Altersverteilung

Das MidnightSports zieht nach wie vor besonders die 14- bis 15-Jährigen an. Die Jugendlichen der 2. und 3. Sekundarschule machen damit die grosse Mehrheit der Teilnehmenden aus. Vergleicht man die Altersverteilung mit dem Vorjahr, so fällt auf, dass der Anteil an Besucherinnen und Besuchern der 1. Sekundarschule relativ stark zurückgegangen ist. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die jüngeren Teilnehmenden erst gegen Ende der Saison das MidnightSports besucht haben.



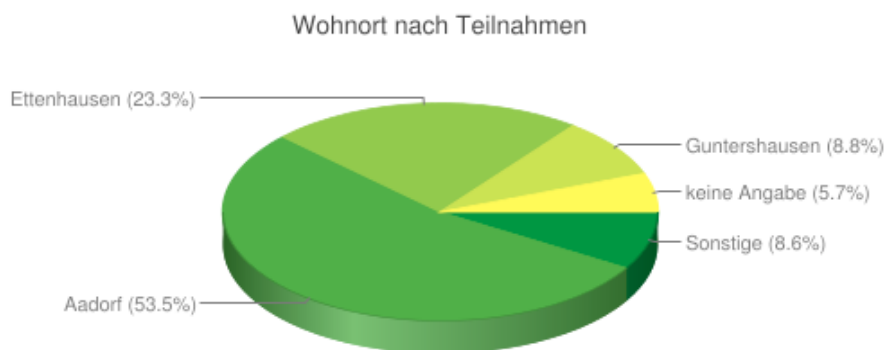
Konstanz der Teilnahmen

Etwa 11% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren nur einmal vor Ort, während 51% mehrmals teilgenommen haben und rund 38% zur Stammkundschaft gehören. Damit ist der Anteil konstanter Besucher im Vergleich zur letzten Saison in etwa stabil geblieben (2015/16: 39.2%). Erfreulicherweise konnte der Anteil der Teilnehmenden, welche das MidnightSports lediglich einmal besuchten (2015/16: 15.3%), zugunsten desjenigen der wiederkehrenden Teilnehmer gesenkt werden. Dass fast 90% der Jugendlichen das Projekt mehr als einmal besucht haben, darf als grosser Erfolg gewertet werden. Es scheint den Sekundarschülerinnen und -schülern nach wie vor ein grosses Bedürfnis zu sein, sich am Samstagabend zum gemeinsamen Sporttreiben und gemütlichen Beisammensein zu treffen.



Wohnort nach Teilnahmen

Mit 53.5% stammen über die Hälfte der Besuchenden aus Aadorf. Die Aadorfer Jugendlichen nahmen also auch in dieser Saison den weiteren Weg in die Turnhalle Guntershausen in Kauf. Knapp ein Drittel machen die Teilnehmenden aus Ettenhausen und Guntershausen aus, was mit den Zahlen aus dem Vorjahr vergleichbar ist. Leider wurde der Wohnort nicht bei allen Teilnehmenden erfasst, sodass bei etwas mehr als 5% keine Aussage gemacht werden kann, ob die Jugendlichen aus eher nahen oder etwas weiter entfernten Gemeinden stammen.



6 Organisation

Das MidnightSports Aadorf begann wie bereits in der letzten Saison um 20 Uhr und endete um 23 Uhr. Der Kiosk wurde weiterhin vom Abendteam selbst durchgeführt. Damit ergab sich zwar ein Mehraufwand, aber auch ein finanzieller Mehrertrag für das Team, welchen wir nun für den Teamevent nutzen dürfen. Dadurch, dass alle schweren Materialien auf Rädern bzw. auf Rollis transportiert werden konnten, ging der Auf- und Abbau schnell und einfach von der Hand. Die Reinigung der unteren Etage wurde neu vom Abendteam selbst erledigt. Diese wurden oft von Daniel angeleitet und gecoacht. Die Juniorcoachs konnten immer zu verantwortbaren Zeiten nach Hause entlassen werden. Der Heimfahrdienst durch die Freiwilligen funktionierte bestens.



7 Fazit

Zusammenfasst kann von einer erfolgreichen Saison gesprochen werden, auch wenn im Januar die Teilnehmerzahlen eingebrochen sind. Damit die ganze Saison über mit vielen Teilnehmenden gerechnet werden kann, müssen spezielle Events durchgeführt und gezielt Werbung gemacht werden, denn für die Jugendlichen ist der Weg nach Guntershausen offenbar doch mit etwas Aufwand verbunden.

Die Bedingungen waren für das ganze Projekt lange unklar. Auch das erstmalige Teilen der Projektleitung musste gut koordiniert werden. Mit den nun bestehenden Leistungsvereinbarungen sind sowohl die Finanzen wie auch die Infrastruktur für die nächsten beiden Saisons geklärt. Es gilt nun, die Erfahrungen aus dieser Saison konstruktiv zu analysieren und die entsprechenden Lehren zu ziehen. Somit sollte einer erfolgreichen neuen Saison nichts im Wege stehen.

8 Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Abendteam, welches jeden Abend massgebend zum Erfolg beigetragen hat. Aufgrund der Durchmischung von jüngeren und älteren, neuen und alteingesessenen Coachs hat das Auf- und Abbauen und die Übernahme von weiteren Aufgaben während des Abends sehr gut funktioniert.

Ohne das Mitwirken vieler Leute im Hintergrund könnte das MidnightSports nicht durchgeführt werden. Wir danken den vielen Freiwilligen für ihr Engagement, insbesondere Dani Müller für seine vielen Einsätze und die Übernahme von organisatorischen Aufgaben.

Die Projektleiter: Cornelia Schwager und Lukas Sennhauser

9 Dank an Sponsoren

Last but not least – unsere Sponsoren und Wohlgesinnte – nicht zu vergessen und deshalb besonders zu erwähnen und entsprechend zu verdanken; ohne deren Beitrag könnten wir das Midnightsports Aadorf nicht betreiben. Vielen herzlichen Dank!

MIGROS

kulturprozent

- Volksschulgemeinde Aadorf
- Politische Gemeinde Aadorf
- verein für jugend aadorf
- Kodex Aadorf
- Katholischer Frauenverein Aadorf
- Rudolf und Ursula Streit-Stiftung
- Tabakpräventionsfonds des Bundes

